

Auf den Spuren der Dinosaurier

Die Route „Camins de Dinosaurios“ (Dinosaurierpfade) bietet eine andere Art, die Region Valencia zu bereisen und ihr umfangreiches und vielfältiges paläontologisches Erbe zu entdecken. Über das gesamte Gebiet verteilte Fundstätten, Museen und Sammlungen, die es dir ermöglichen, die spannende Welt der Dinosaurier zu entdecken und zu bestaunen.

Erlaube die Vorfahren der Dinosaurier und ihre Fußabdrücke in Bejis, der wichtigsten Fundstätte der Mitteltrias des Landes Valencia.

Erkunde die großen Sauropoden vom Ende des Juras im Museum von Alpuente und die Fußabdrücke der riesigen Fleischfresser, die mit ihnen zusammen lebten, in der Corcolilla-Stätte.

Triff in Morella auf den Morelladon, den ersten Dinosaurier von Castelló.

In Cincinctorres kannst du eine Stätte mit perfekten Nachbildungen von Dinosaurierknochen besuchen und im MUPE in Elche erfährst du mehr über diese Giganten aus anderen Regionen der Welt.

In Millares kannst du entlang der Fußspuren der letzten Dinosaurier des Landes Valencia wandeln und in Agost kannst du selbst die Spuren des Einschlags bestaunen, der das Aussterben der meisten dieser Tiere verursachte.



Fossilien-Fundstätte in der Vallivana-Schlucht – Morella

Hier findest du eine Spur von etwa 25 dreizehigen Dinosauriern, die zu Theropoden gehörten, die am Ufer eines Sees entlangwanderten. Die Fundstätte, die für Besucher freigegeben ist, gehört zur Unterkreide (vor 135 Millionen Jahren).

● **Lage:** neben einem verlassenem Abschnitt der N-232, 17 km von Morella entfernt.

Archäologische Stätte und Kulturpark Dinomanía – Cincinctorres

Dieser wissenschaftliche Komplex zeigt das reiche geologische und paläontologische Erbe von Cincinctorres. Es gibt drei Arten von Informationsquellen: die Museumssammlung, die paläontologische Fundstätte von Ana und Bibliosaurus 3D (digitaler Katalog mit 3D-Modellen von Dinosaurierknochen und Fußabdrücken). Es können auch Touren entlang der Dino-Route durch die Gemeinde unternommen werden.

● **Anreise:** über die Straße Pajares de San Luis von Cincinctorres.



Fossilien-Fundstätte Bejis

Hier findest du drei Dinosaurier auf der Deckschicht von zwei Schichten aus rotem Sandstein (einer Gesteinsart) aus der Trias, dem Vor-Jura-Zeitalter. Ein heruntergefallener Steinblock am Fuße des Weges enthält zwei weitere fünfzehige Fußabdrücke, die zu derselben Spur gehören, sowie Überreste von wirbellosen Tieren und Strömungsspuren.

● **Anreise:** vom Tourismusbüro in Bejis (Carretera de la Estación s/n).

Fossilien-Fundstätte Cañada París II – Alpuente

Es handelt sich um eine wichtige Dinosaurier-Fundstätte aus dem Übergang vom Jura zur Kreidezeit.

Die Dinosaurierspuren sind in zwei fast parallelen, von Norden nach Süden verlaufenden Spuren angeordnet: eine etwa acht Meter lange Spur eines Sauropoden und eine zweite, etwa sechs Meter lange Spur eines mittelgroßen, zweibeinigen Theropoden.

● **Anreise:** Der Weg Camino de la Virgen von Alpuente.



legende

6 Möglichkeiten zur Auswahl

- Castelló ► San Mateu ► Morella
► Vallibona ► Forcall ► Cincinctorres
- Bejis ► Onda ► Ribesalbes
- Requena ► Chera ► Alpuente
► Ares de los Olmos ► Valencia
- Enguera ► Millares ► Alginet
- Agost ► Alcoi
- Rojales ► Guardamar del Segura ► Elx

Standorte: Naturpark
Museen: Camins de Dinosaurios
Starlight Tourismus

Fossilien-Fundstätte von Corcolilla – Alpuente

Dies ist einer der ersten Adressen des Landes Valencia, um Dinosaurier-Fußabdrücke zu bewundern, von denen du mehr als hundert auf kleinem Raum finden kannst. Es werden auch Führungen durch diese Stätte angeboten, die 2006 als Kulturstätte von besonderem Interesse eingestuft wurde.

□ **Anreise:** Straße CV-350, bei La Almeza.



Fossilien-Fundstätte von Tambuc – Millares

Diese Fossilien-Fundstelle umfasst mehr als 400 Fußabdrücke, die auf dem Boden der Rambla del Tambuc verteilt sind. Sie sind mehr als 80 Millionen Jahre alt und gehören zu ornithopoden und theropoden Dinosauriern, die in den Küstenebenen lebten.

Ihre große Anzahl deutet darauf hin, dass es ein von diesen Riesen häufig genutzter Durchgangsort gewesen sein muss.

● **Anreise:** über die Straße CV-580 von Millares aus, etwa 17 Kilometer entfernt.

Fundstätte Kreide-Paläogen-Grenzschicht – Agost

In der Nähe von Agost (Alacant) gibt es einen Felsvorsprung von internationaler Bedeutung, wo du die Spuren des großen Meteoriten sehen kannst, der auf die Halbinsel Yucatán (Mexiko) fiel und die meisten Dinosaurier vor 66 Millionen Jahren auslöschte. Diese Spur, eine deutlich erkennbare dunkle Linie, stellt den schlagartigen Übergang zwischen der Kreidezeit und dem Paläogen dar. Sie wurde zum Naturdenkmal des Landes Valencia erklärt.

● **Anreise:** über die Straße CV-827 ab Agost.

Routes

„Camins de Dinosaurios“ (Dinosaurierpfade)

Folge den Spuren der Dinosaurier, die einst das Land Valencia bewohnten, und finde ihre originalgetreuen Nachbildungen überall in der Region! Außerdem werden in der Nähe dieser riesigen Skulpturen immer zahlreiche Unternehmungsmöglichkeiten angeboten, wie z. B. Museumsbesuche, die Erkundung von Fundstätten oder kurze Fußwanderungen:

Von Norden nach Süden

- *Vallibonavenatrix cani* – Vallibona
- *Allosaurus fragilis* - Morella
- *Baryonyx walkeri* - Cincinctorres
- *Rausuquios* - Bejis
- *Losillasaurus giganteus* - Ares de los Olmos
- *Dacentrurus armatus* - Alpuente
- *Struthiosaurus* - Millares
- *Lirainosaurus* - Agost

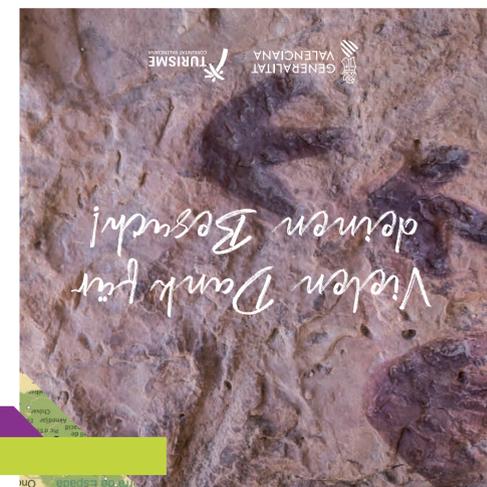


Alle beginnt auf regionofvalencia.com

QR Code

QR Code

Mach deinen Aufenthalt in der Region Valencia zu einem besonderen Erlebnis.



Camins de Dinosaurios/Karte

Entdecke die spannende Welt der Dinosaurier

REGION OF VALENCIA MEDITERRANES LEBENSGEFÜHL

Stätten, Museen und Orte, an denen Überreste dieser mesozoischen Tiere gefunden wurden.

Geologische Route Losilla (Valencia)

In Losilla de Ares, Valencia, kannst du eine spannende Route entlang verschiedener Orte im Zusammenhang mit der Geologie und dem Leben eines Dinosauriers machen, der den Namen der Stadt trägt: der *Losillasaurus giganteus*, ein großer, langhalsiger Pflanzenfresser, der 1989 entdeckt wurde und von dem du während der Tour eine riesige Nachbildung vorfindest. Das Tourismusbüro in der Nachbarstadt Ares de los Olmos (Calle Iglesia, 2) erklärt dir alle Einzelheiten zu dieser Route.

Geologischer Park Chera-Sot de Chera (Valencia)

Mit einer Fläche von rund 70 Quadratkilometern vermittelt dir der Park eine Vorstellung von allen Ereignissen, die sich in den letzten 150 Millionen Jahren im Iberischen Gebirge abgespielt haben, einschließlich der Zeit des Aussterbens der Dinosaurier. Es gibt verschiedene Routen durch den Park, aus denen Sie wählen können. Das Abenteuer beginnt im kulturellen Ausstellungszentrum (Centro de Divulgación Cultural), wo du die Sammlung von Fossilien, Mineralien und Modellen besichtigen kannst.



Museen und Museumsausstellungen

MUPAL: Paläontologisches Museum von Alpuente

Dieses Museum befindet sich in der alten Kapelle Santa Bárbara und beherbergt Knochen und fossile Überreste der vielen bedeutenden Dinosaurierfunde in der Gegend. Es verfolgt einen klaren didaktischen Ansatz, um auf anschauliche und unterhaltsame Weise über die spektakulären Funde in der Gemeinde zu informieren.

Av. San Blas, 17. Alpuente (Valencia)
www.museopaleontologicoalpuente.net



Naturhistorisches Museum der Universität von Valencia

Dies ist eine neue Einrichtung der Universität Valencia, die die wichtigsten ihrer 32 wissenschaftlichen Sammlungen in einem einzigen Raum zusammenfasst. Im Zusammenhang mit Dinosauriern findest du Sammlungen über die Trias (vor dem Jura), Mikropaläontologie oder Fossilien von europäischen Wirbeltieren.

C/ del Dr. Moliner, 50
Burjassot (Valencia)
www.uv.es/museuhn

Big History Aras de los Olmos

Big History in Aras de los Olmos ist ein Zentrum für die Förderung der Wissenschaft und des Umweltschutzes in Zusammenarbeit mit der Universität de Valencia, das neben der astronomischen Beobachtung auch eine Ausstellung mit paläontologischen Fundstücken bietet, darunter der *Losillaraurus*, der größte Dinosaurier der Region.

C/ Molino Marqués s/n.
Aras de los Olmos (Valencia)
www.bighistory.es

Museum für Naturwissenschaften von Valencia

Es ermöglicht eine Reise durch die Naturgeschichte mit Schwerpunkt auf Themen, die mit dem Land Valencia zu tun haben. Es besteht aus 5 Bereichen: Technik und Wissen, prähistorische Säugetiere, Geschichte des Lebens und der Evolution, Weichtiere und Ökosysteme in der Region Valencia.

Jardines de Viveros, Carrer del General Elio, s/n. Valencia.
www.valencia.es

Städtisches Museum Requena

Es beherbergt eine naturwissenschaftliche Ausstellung, die sich mit den Ökosystemen und der Geologie der Region befasst. Hier findest du Fossilien, Gesteine und Mineralien aus den verschiedenen Epochen, die es in der Region gibt.

C/ Carmen, 8. Requena (Valencia).
www.turismorequena.es

Espai Vallibonavenatrix – Fossilien von Vallibona in Vallibona

Der Espai Vallibonavenatrix – Fossils de Vallibona ist ein kleines Museum, das die verschiedenen Fossilienfunde in dieser Stadt zeigt, darunter zwei Seeigel und den Dinosaurier *Vallibonavenatrix*, der zum ersten Mal in Vallibona beschrieben wurde. Der Ausstellungsbereich befindet sich im ersten Stock des ehemaligen Genossenschaftsgebäudes und hat zwei Räume, in denen die verschiedenen Fossilien bestaunt werden können.

Temps de Dinosaurès de Morella

Dieses Museum ist eine Reise zum Mittelpunkt der Erde, wo du die aufregende Welt der Geologie und Paläontologie durch seine Sammlung von Fossilien aus der Kreidezeit, die in Morella gefunden wurden, entdecken kannst. Außerdem kannst du eine spektakuläre paläontologische Sammlung besichtigen, aus der der Morelladon hervorsticht, ein Dinosaurier, der dem Iguanodon ähnelt, der in der Gemeinde entdeckt wurde.

Costa del Trinquet, 4, Morella, Castelló.



Museum von Bejís

Dank der umfangreichen Ausstellung kannst du die Geschichte und die Bräuche dieser Stadt im Landesinneren, die Fußspuren der Dinosaurier und archäologische Funde an verschiedenen Orten der Gemeinde, darunter phönizische und römische Fundstücke, entdecken.

C/ Carretera Estación, s/n. Bejís (Castelló)
www.bejis.es

Museumsausstellung von Forcall

Bemerkenswert ist die Ausstellung von wirbellosen Meerestieren aus der Hafenregion mit Exemplaren aus dem Jura und der Kreidezeit, unter denen die in Eisenoxiden konservierten Ammoniten hervorstechen. Du kannst auch den archäologischen Bereich über das mittelalterliche Forcall und die iberisch-römische Stadt Lesera besuchen.

Anreise: wende dich im Voraus an das Rathaus.
Pl. San Miguel, 6. Forcall (Castelló)
www.forcall.es

Museum der Baronía de Ribesalbes

Dieser Bereich erhält die neuesten paläontologischen Neuigkeiten aus der ganzen Welt und wird ständig auf den neuesten Stand gehalten. Hier kannst du sehen, wie sich die Welt seit der Antike verändert hat und „La Rinconada“ entdecken, eine der weltweit bedeutendsten Seefundstätten des unteren Miozäns, die sich in der Gemeinde befindet.

C/ Escuelas, 20. Ribesalbes (Castelló)
<https://museobaroniaribesa.wixsite.com/museobaronia>

Museum für „Paläontologie und Wissenschaft“ von Alcoy

In diesem Museum befinden sich Stücke aus der Trias, dem Jura und der Kreidezeit, darunter der erste Prognathodon-Zahn, der in Castalla (Alacant) entdeckt wurde, Stücke von Ammoniten und Fossilien aus dem Naturpark Sierra de Mariola. Es hat einen Bereich, der den Naturwissenschaften gewidmet ist, und einen Bereich für Wechselausstellungen.

C/ Els Tints, 1-6. Alcoy (Alicante)
www.alcoyturismo.com

MUPE: Paläontologisches Museum von Elche

Mehr als 1200 Fossilien und Nachbildungen, die dich auf eine Reise durch die erstaunliche Geschichte des Lebens auf unserem Planeten mitnehmen. Die untere Etage ist der Paläontologie im Allgemeinen gewidmet und die obere Etage der geologischen Geschichte der Region. Die Sammlung umfasst Trilobiten, Ammoniten, einen Mosasaurier (Meeresreptil) und Dinosauriernachbildungen.

Pl. de Sant Joan, 3. Elx (Alicante)
www.cidarismpe.org

Archäologisches und paläontologisches Museum von Rojales

Das Museum ist in zwei Bereiche unterteilt. Der paläontologische Bereich zeigt die Entwicklung des Gebiets anhand der Hinterlassenschaften unzähliger Lebewesen, die vor Millionen von Jahren hier gelebt haben. Der archäologische Bereich seinerseits erzählt von der kulturellen Entwicklung der Bevölkerung in der Umgebung von Rojales.

Pl. de España, 1. Rojales (Alicante)
<https://museosderojales.es>

Paläontologische Ausstellung des Museums Juan Cano Forner - Sant Mateu

Diese Privatausstellung enthält rund 5000 Meeres- und Landfossilien aus allen geologischen Epochen und ist vor allem für ihre spektakuläre Sammlung von Ammoniten bekannt. Es wird empfohlen, eine Führung mit dem Leiter Juan Cano zu machen.

C/ de Barcelona, 23. Sant Mateu (Castelló)
<https://turismosantmateu.es>

Ständige Museumsausstellung von Cincorres

In diesem Museum kannst du die Fossilien aus der Fundstätte Ana entdecken, die sich in der Gemeinde befindet. In dem Gebäude, dem Palast von Sant Joans, findest du drei Räume, die sich mit dem Ausgrabungsprozess, der Biologie der Dinosaurier und der Simulation eines paläontologischen Labors beschäftigen.

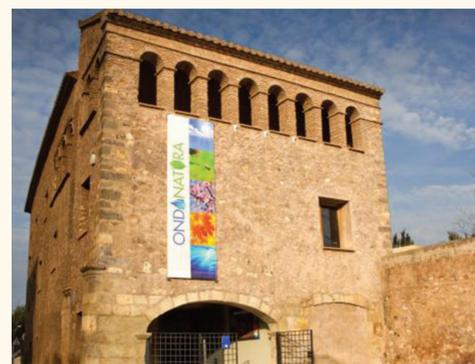
Nach vorheriger Reservierung über turisme@cincorres.es
C/ San Joaquín, 1. Cincorres (Castelló)
www.cincorresdinomania.es



OndaNatura

Hier dreht sich alles um die Natur von Onda und den riesigen Naturpark Sierra Espadán mit einer interessanten und umfangreichen paläontologischen und mineralogischen Ausstellung, in der du die reichen Ökosysteme der Vergangenheit („Paläohabitate“) entdecken kannst, die es in dieser Region gab.

C/ la Cosa, 2. Onda (Castelló)
www.ondaturismo.es



Einige unserer Protagonisten

Allosaurus, der am häufigsten vorkommende Raubsaurier.

Er ist der fleischfressende Dinosaurier, von dem weltweit die meisten Überreste gefunden wurden. Er konnte bis zu 10 Meter lang werden und zeichnete sich durch ausgeprägte Höcker über den Augen und scharfe Zähne aus.



Baryonix, der Schrecken des Flusses.

Er lebte in der Unterkreide in Wassergebieten und ernährte sich dank seiner langen Schnauze und seiner großen Vorderklauen hauptsächlich von Fischen. Er war bis zu 9 Meter lang.

Rausquios, der König der Trias.

Er war ein Vorläufer der Dinosaurier und auch mit den Krokodilen verwandt. Er wurde bis zu sechs Meter lang und war das große Raubtier der Triaszeit vor etwa 230 Millionen Jahren.



Losillasaurus, der Riese von Losilla de Aras.

Dieser große jurassische Sauropode wurde 1989 in der valencianischen Stadt Losilla de Aras entdeckt. Das Exemplar war 20 Meter lang, es wird jedoch angenommen, dass es noch größer war.



Dacentrurus, ein bewaffneter Pflanzenfresser.

Es handelt sich um den ersten Stegosaurus, einen 7 Meter langen und 5 Tonnen schweren Pflanzenfresser, der am Ende der Jurazeit lebte. Es hatte eine Reihe von Platten und Stacheln auf seinem Rücken und einen kleinen Kopf.

Struthiosaurus, ein gepanzerter Dinosaurier.

Ab der späten Kreidezeit besaß er eine große Anzahl von schützenden Hautknochenplatten auf dem oberen Teil des Körpers. Er war 2 Meter lang und wog über 100 Kilo.



Lirainosaurus, ein kleiner Titan.

Er ist einer der kleinsten bekannten Langhals-Pflanzenfresser, etwa 6 Meter lang. Er lebte in der späten Kreidezeit, vor 75 Millionen Jahren, und ist damit einer der letzten bekannten Dinosaurier.

8 Wörter, die man kennen muss, um ein Experte für Dinosaurier zu sein

Ichniten: Dinosaurier-Fußabdrücke im Fels.

Sauropoden: große, langhalsige, pflanzenfressende Dinosaurier.

Theropod: großer, zweibeiniger, fleischfressender Dinosaurier.

Bipede: sich zweibeinig fortbewegende Lebewesen.

Paläontologie: Wissenschaft, die das Leben in der Vergangenheit anhand von Fossilien untersucht.

Fundstätte: ein Ort, an dem Mineralien, Gestein oder Fossilien natürlich vorkommen.

Kreidezeit: eine Zeitspanne, die vor 145 Millionen Jahren begann und vor 66 Millionen Jahren mit dem Einschlag des berühmten Meteoriten endete. Hier lebten die meisten der bekannten Dinosaurier.

Jura: die Epoche zwischen Trias und Kreidezeit, vor 201 bis 145 Millionen Jahren.